

weiss; Sp. 3,4 : $1\frac{1}{2}$,2; der Pilz weiss, zuletzt gelblich oder rothbräunlichweiss; P. klein, mittelgross, eckigrundlich, auch in die Länge gezogen; Rand ein unfruchtbares Gewebe; Herbst; an Baumstümpfen; Wald bei Westerringen; — *vitreus* Fr.; B. f. 102; h. f. 227; Spst. weiss; Sp. 4μ diam., wasserhell mit einem Kerne; Pscht. etwas wellig, durchscheinend, weisslich, oft mit bläulich-grauen Schatten; etwas spröde; P. klein, rundlicheckig, oft in die Länge gezogen; Herbst; Teisendorf an alten Buchenstümpfen; — *obducens* Pers.; B. f. 214; Spst. weiss; Sp. wasserhell mit kleinem Kern; Pilz nur aus P. bestehend; Pscht. weiss, gelblichweiss, von der Konsistenz des *Pol. Medulla panis*; P. s. klein, rundlich, rundlicheckig; äusserlich dem *P. Medulla panis* s. ähnlich, von Secr. (n. 108) auch so genannt; von diesem Pilze aber namentlich durch die Sporen sicher zu unterscheiden; Herbst; an alten Baumstümpfen in den Wäldern von Röthenbach; — *vulgaris* Fr.; B. f. 213; mit Rostk. 17. 60 übereinstimmend; Spst. weiss; Sp. 4 : 2,3, wasserhell mit gelblichem Kern; Pscht. trocken, weich, weiss, gelblich, nur aus P. bestehend; diese klein, s. klein, unregelmässig rund, zuletzt wurmförmig; Herbst; Teisendorf an Baumstümpfen; dass *Pol. viridans* eine Varietät des *P. vulgaris* sein könnte, dürfte als völlig ausgeschlossen erscheinen; — *molluscus* Fr.; B. f. 73, 182; h. f. 229; Sp. 4,5 : 3; der Pilz ist zart, dünn, fleischighäutig, abwischbar, schimmelartig, am R. flockig gefranst, weiss; P. ungleich klein, rundlich und länglichrund; Januar; Oberstauen an faulenden Fichtenstümpfen; — *sanguinolentus* Alb. et Schw.; B. f. 152; h. f. 219; Spst. weiss; Sp. 5,7 : 4,6, wasserhell mit gelblichem Kern; nur aus Poren bestehend, weisslich, verletzt blutroth, dann schmutzigbraunroth, sich aber nicht augenblicklich, sondern erst im Verlaufe von etwa einer Minute nach der Verletzung verfärbend; der Pilz kommt auch schmutzig-ochergelblich und graugrünlich vor; stets tritt aber bei Verletzungen die erwähnte Verfärbung ein; die Substanz des Pilzes etwas durchscheinend, zäh; P. klein, rundlich, eckigrundlich, auch in die Länge gezogen; bei den letzteren sind die Wände meist gezahnt; Herbst; an alten Stümpfen; Teisendorf, Mindelheim; — *Radula* Pers.; B. f. 189; h. f. 231; Spst. weiss; Sp. 8,9 : 5,6; Pscht. weich, weiss, ein wenig gelblich; P. z. gross, langgezogen, mit gezähnten, zerfressenen Wänden; März; Röthenbach; auf s. morschem Holze; — *Vaillantii* Fr.; B. f. 117; h. f. 220; Spst. weiss; Sp. 3— 4μ diam., gelblich; in die Länge gezogene, weisse, weiche Porenschicht; auch etwas gelblich vorkommend; ohne besondere Berandung; P. z. gross; Herbst; an s. faulen Tannenstümpfen; Wald bei Westerringen.

(Schluss folgt.)

Sammlungen.

- Bucholtz, F.**, Naturhistorische Sammlungen der Gräfin E. Scheremetjeff in Michailowskoje bei Moskau. I. Herbarium. Verzeichniss der Samenpflanzen und höheren Gefässkryptogamen. 8°. 29 pp. Moskau 1897. [Russisch.]
- Bucholtz, F.**, Dasselbe. II. Pilze. Verzeichniss im Sommer 1896 gefundener Pilze. 8°. 27 pp. Moskau 1897.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sammlungen. 59](#)